© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dass sich dieselben vorzüglich nur in zwischen Felsen und durch Kohlen- und primäre Gebirgsformation fliessenden Wassern fänden. Im Black Warrior River bei Tuscalosa und im Cahowla River bei Centreville fänden sich hingegen keine solche zwischen den Kohlenfelsen.

Die von Anthony beschriebene *Gyrotoma demissa* soll nach Lea identisch mit seiner *Schizostoma constricta* sein, sowie *Gyrotoma quadrata* von Anthony ihm identisch mit seiner *Schizostoma incisa* zu sein scheint.

v. d Busch.

Literatur.

Troschel, das Gebiss der Schnecken, u. s. w. Fünfte Lieferung. 1863. S. 197—252. Taf. XVII—XX. Vergl. Malak. Bl. 1861. S. 113—117.

Mit dieser Lieferung ist der erste Band eines Werkes beendet, welches, sicher nicht zum Nachtheile Derer, die es benutzen wollen, durch die anwachsende Masse des zu untersuchenden Materials einen weit grössern Umfang erlangt hat, als der Verf. ursprünglich beabsichtigte, wovon eine verzögerte Vollendung ebenfalls die nothwendige Folge war.

Dieselbe schliesst die grosse Abtheilung der Tänioglossen ab und enthält ausser einer kurzen Vorrede den Ueberrest der hierher gehörigen Familien, ferner einige Nachträge zu den früher bearbeiteten Familien und ein alphabetisches, so wie auch ein systematisches Verzeichniss des Inhalts, wodurch die Benutzung des Werkes ausserordentlich erleichtert wird.

Fam. *Alata Lam.* Forts. Auf die in der vorigen Lieferung begonnene und hier vollendete Erörterung der *Pterocera chiragra* folgt noch *Pt. Bryoniae Gm.* (p. 197. t. 17. f. 2), *Lambis* (p. 197), ferner nachträglich (p. 198)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Strombus gigas L., *galeatus Wood*, *accipitrinus Mart.* (p. 199), *Str. costoso-muricatus Mart.* (*bituberculatus Lam.*), *Isabella Lam.* und *vittatus L.*

Fam. *Aporrhaidae.* (p. 199.) Fühler, Augenstellung und einfacher Fuss schliessen diese Familie von den Strombaceen aus, und die Mundtheile sind ebenfalls abweichend. Beschrieben wird nur die einzige Art *Aporrhais pes pelecani* (p. 200. t. 17. f. 3). — Die Gattung *Struthiolaria*, welche Vf. nicht selbst zu untersuchen Gelegenheit hatte, scheint den vorhandenen Angaben nach von dieser Familie ausgeschlossen werden zu müssen.

Fam. *Cypraeacea.* (p. 201.) Nach der Mittheilung des bisher bekannten dürftigen Materials wird die Familie nun gründlich erörtert und nachgewiesen, dass die Gattung *Cypraea* in mehrere zerfallen muss, deren jede verschiedene Untergattungen enthält, nämlich *Cypraea* (subgenera: *Talparia*, *Tigris*, *Lyncina*, *Mauritia*), *Aricia Gray* (subgenera: *Erronea*, *Erosaria*, *Monetaria*), *Pustularia Swains.* Beschrieben und abgebildet werden nun die Untergattung *Talparia* (*C. talpa* p. 206. t. 17. f. 5), *Tigris* (*C. tigris* p. 207. t. 17. f. 6, *exanthema* p. 207. t. 17. f. 7), *Lyncina* (*C. carneola* p. 208. t. 17. f. 8; *vitellus* und *lynx*), *Mauritia* (*C. Mauritiana* p. 208. t. 17. f. 9, *reticulata Mart.*, *arabica L.* p. 209. t. 17. f. 10). Von der Gattung *Aricia* finden wir dargestellt die Untergattung *Erronea* (*C. errones* p. 210. t. 17. f. 11), *Erosaria* (*C. erosa* p. 210. t. 17. f. 12, *caput serpentis* p. 211. t. 17. f. 13, *helvola* p. 211. t. 17. f. 14, *miliaris* p. 212. t. 17. f. 15), *Monetaria* (*C. moneta* p. 212. t. 17. f. 16, *annulus* p. 212. t. 17. f. 17). Die Gattung *Pustularia* ist repräsentirt durch *C. staphylaea* (p. 213. t. 17. f. 18), *limacina* (p. 213. t. 17. f. 19).

Fam. *Triviacea.* (p. 214.) Durch wesentliche Merkmale von der vorigen verschieden. Als Beispiele dienen: *Tr. pediculus L.* (p. 214. t. 18. f. 1. 2), *coccinella Lam.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(p. 215. t. 18. f. 3. 4), *europaea Mont.* (p. 215) und *Erato callosa Ad. et Reeve* (p. 216. t. 18. f. 5), welche letztere beweist, dass die Gattung *Erato* nicht zu den Marginellen, sondern hierher gehört.

Fam. *Amphiperasidae* (p. 216). Die Gattung *Ovula*, welche diese Familie bildet, gehört eigentlich nicht in die Nähe von *Cypraea* und ist nur deshalb hier aufgenommen worden, weil sie in den älteren Systemen dahingestellt wurde. Von den 5 Adams'schen Gattungen der Familie werden folgende dargestellt: *Amphiperas ovum* (p. 218. t. 18. f. 6), *Cyphoma gibbosa* (p. 219. t. 18. f. 7) und *Simnia uniplicata Sow.* (p. 219. t. 18. f. 8).

Fam. *Cassidea* (p. 220). Durch den einstülpbaren Rüssel mit *Dolium*, *Ranella*, *Tritonium*, etc. verwandt bilden die Helmschnecken durch ihre Mundtheile eine eigene Familie. Es werden daraus dargestellt: *Cassis cornuta* (p. 221. t. 18. f. 9), *tuberosa* (p. 222. t. 18. f. 10), *Semicassis ventricosa Mart. (Cassis granulosa Lam.* p. 222. t. 18. f. 11. 12), *vibex* (p. 223. t. 18. f. 13), *Galeodea (Cassidaria) echinophora* (p. 223. t. 18. f. 14. 15).

Fam. *Doliacea* (p. 224). Diese Familie enthält nach H. & A. Adams die 3 Gattungen *Dolium*, *Cadium Link (Malea Val.)* und *Ringicula*. Nur aus der ersteren konnten untersucht werden: *D. galea* (p. 225. t. 19. f. 1. 2), *perdix* (p. 226. t. 19. f. 3), *maculatum* (p. 227) und *costatum*.

Fam. *Ranellacea* (p. 227). Die nach den Schalenmerkmalen bisher angenommene enge Zusammengehörigkeit der Gattung *Ranella* mit *Murex* und *Tritonium* ergiebt sich durch das Gebiss als irrig. Vielmehr muss die mit *Dolium* verwandte Gattung *Ranella* mit den Untergattungen *Bursa Bolten*, *Lampas Schum.* und *Aspa Adams* eine eigne Familie bilden, aus welcher folgende Arten beschrieben werden: *R. spinosa Lam.* (p. 228. t. 19. f. 4), *subgranosa Beck* (p. 229. t. 19. f. 5), *Cavitensis Beck* (p. 229.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

t. 19. f. 6), *crumena Lam.* (der vorigen sehr ähnlich), *granifera Lam.* (p. 229. t. 19. f. 7), *tuberculata Brod.* (p. 230. t. 19. f. 8), *corrugata Perry* (*livida Reeve* — p. 230. t. 19. f. 9), *ventricosa Sow.* (p. 230. t. 19. f. 10).

Fam. *Tritoniacea* (p. 231). Die Nothwendigkeit der Trennung dieser Familie von den Muriceen hat Verf. schon 1852 an *Tritonium succinctum* nachgewiesen, wie auch Gray und Andere bestätigt haben. Wir finden hier die Darstellung der Gattungen: *Tritonium Link* mit *nodiferum Lam.* (p. 232. t. 19. f. 11), *variegatum Lam.* (p. 233. t. 19. f. 12); *Distorsio Bolt.* mit *anus L.* (p. 233. t. 20. f. 1); *Cymatium Bolt.* mit *femorale L.* (p. 234. t. 20. f. 2); *Simpulum Klein* mit *pileare L.* (p. 234. t. 20. f. 3, *aquatile Reeve* (p. 234. t. 20. f. 4), *chlorostomum Lam.* (p. 235. t. 20. f. 5), *olearium L.* (p. 235. vergl. Arch. f. Naturg. 1852. I. p. 170. t. 7. f. 3); *Gutturnium Klein* mit *tuberosum Lam.* (p. 235. t. 20. f. 6), *Antillarum Orb.* (p. 236. t. 20. f. 7), *nodulus Mart.* (p. 236. t. 20. f. 8), *cynocephalum Lam.* (p. 236. t. 20. f. 9); *Cabestana Bolt.* mit *cutacea L.* (p. 237. t. 20. f. 10); *Apollon Montf.* mit *argus Lam.* (p. 237. t. 20. f. 11), unzweifelhaft hierher und nicht zu *Ranella* gehörig.

Fam. *Sycotypidae* (p. 238). Die Gattung *Sycotypus* gehört, wie schon Oersted nachgewiesen hat, zu den Tänioglossen, und kann daher natürlich nicht mit *Pyrula* vereinigt bleiben. Dargestellt ist *S. ficoides Lam.* (p. 238. t. 20. f. 12.)

Hierauf folgen (S. 238—248) Nachträge zu den früheren Lieferungen des ersten Bandes. Zunächst werden die Beobachtungen von J. Müller und Krohn über das Gebiss der Larven der Heteropoden und Pteropoden besprochen und dann zu den Gasteropoden übergegangen. Von den Pomatiaceen wird noch *Pomatias striolatus Porro* (p. 242) beschrieben, sodann von Cyclotaceen: *Craspedopoma costatum* und *lucidum*, *Pterocyclos planorbulus*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lam., *Opisthoporus rostellatus* (p. 243. t. 20. f. 13) und *Cyclophorus involvulus Müll.* Von Cyclostomaceen (welche Familie in 2 Gruppen zerfällt, wovon die eine die Gattungen *Cyclostomus* und *Leonia*, die andere *Chondropoma*, *Tudora*, *Choanopoma*, *Ctenopoma*, enthält) werden erörtert: *Otopoma Gray* (nach dem Gebiss nicht von *Cyclostomus* verschieden) *Philippianum Pfr.* und *Listeri Gray* (p. 244), *Cyclostomus articulatus*, *Creplini*, *pulcher Gray* (p. 245), *sulcatus Drap.*

Die Familie der *Helicinacea* wird (p. 245) besprochen, weil sie früher neben den Cyclostomaceen eingeordnet war, gehört aber ohne Zweifel zu den Rhipidoglossen, und es folgt die überraschende Mittheilung, dass die Gattung *Bourciera Pfr.* ungeachtet ihres gewundenen hornigen Deckels zu den Helicinaceen gehöre, indem sich im Gebisse kaum ein Unterschied von dem der Gattung *Helicina* nachweisen lasse. Zur Vergleichung mit dem Gebisse von *Helicina* wird (p. 246. t. 20. f. 14) das von *Bourciera helicinaeformis Pfr.* nach dem Cuming'schen typischen Exemplare beschrieben und abgebildet. Es folgen noch Bemerkungen über die Familien: *Hydrocaenacea*, *Hydrobiae*, *Ancyloti* (*A. nucleus*, *carinatus Lea* und *Kirtlandianus Anth.*) und *Trichotropidae.*

Hiermit ist der erste Band abgeschlossen und in würdiger Ausstattung dem Anfange treu geblieben. Die Figuren sind sämmtlich vom Vf. selbst gezeichnet und von seinem Bruder, Herrn Hugo Troschel mit vollkommenem Verständniss dessen, worauf es ankommt, gestochen.

Zu wünschen bleibt nur, dass Gesundheit und Musse dem Herrn Vf. erlauben mögen, den noch zurückstehenden wichtigen Theil in nicht zu fernen Zeiträumen zu vollenden. Pfr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: Literatur 240-244